Unabhängig seit 1674

METZLER
Asset Management

Jahresbericht

zum 31. Oktober 2025

Metzler Asset Management GmbH

Metzler European Equities

Inhaltsverzeichnis

Rückblick*

Bericht der Geschäftsführung 2
Aktienmärkte 3
Rentenmärkte 4

Jahresbericht

OGAW-Sondervermögen
Metzler European Equities 5

Wichtige Informationen für die Anteilinhaber des OGAW-Sondervermögens 42

Weitere Informationen 43

* Redaktionsschluss: November 2025

Bericht der Geschäftsführung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die weltweite Wirtschaft dürfte gemäß Schätzungen des Internationalen Währungsfonds im Jahr 2025 ein Wachstum von 3,3% erreicht haben. Der Langfristdurchschnitt seit 1980 liegt bei rund 3,3% – 2025 war damit ein durchschnittliches Jahr für das globale Wachstum. Die globale Inflation wird für 2025 auf etwa 4,1% geschätzt und entspricht damit nahezu dem Durchschnitt seit 2000 von 4,1% – auch inflationsseitig war 2025 somit ein normales Jahr. Für 2026 rechnet Metzler Asset Management mit einem stabilen Wachstum von ungefähr 3,3% und einer rückläufigen Inflation auf circa 3,8%. Diese Annahmen stützen sich auf eine anhaltend robuste US-Konjunktur, eine beginnende Erholung in Europa und ein verlangsamtes Wachstum in China.

Die Weltwirtschaft geht in das Jahr 2026 mit einer zugleich robusten und verletzlichen Ausgangslage. Hinter der soliden Gesamtdynamik stehen deutliche Divergenzen zwischen den großen Wirtschaftsräumen, die das globale Gleichgewicht in den kommenden Quartalen maßgeblich beeinflussen. Die Vereinigten Staaten bleiben der zentrale Wachstumstreiber. Ein außergewöhnlich starker Investitionszyklus in künstliche Intelligenz (KI) und Automatisierung liefert inzwischen fast 40% des Wachstums. Allerdings verteilt sich die Dynamik ungleich: Während die Technologiebranche floriert und Vermögenseffekte den Konsum höherer Einkommen beflügeln, zeigen andere Sektoren zunehmende Ermüdungserscheinungen. Beschäftigungszuwächse lassen nach, und die Kluft zwischen innovationsgetriebenem Boom und traditioneller Industrie weitet sich. Die US-Notenbank steht entsprechend vor einem Dilemma: Eine Lockerung der Geldpolitik könnte schwächere Bereiche stabilisieren, erhöht jedoch zugleich das Risiko einer neuen Blase an den Vermögensmärkten. Metzler AM rechnet für 2026 mit einem soliden Wachstum von rund 2,8% – getragen von einer allmählichen Erholung der Binnenkonjunktur und flankiert von zwei Leitzinssenkungen im Jahresverlauf. US-Präsident Donald Trump dürfte alles daransetzen, die US-Konjunktur bis zu den Kongresszwischenwahlen im November auf Kurs zu halten. Die Eurozone zeigt sich trotz externer Belastungen bemerkenswert widerstandsfähig. Zwar belasteten US-Strafzölle den Exportsektor, doch dank hoher Anpassungsfähigkeit der Unternehmen und absehbarer fiskalischer Impulse aus Deutschland spricht viel dafür, dass es ab 2026 zu einer spürbaren Belebung kommt. Hinzu kommt ein historisch enger Arbeitsmarkt: Die Eurozonen-Arbeitslosenquote liegt bei 6,3% – nur knapp über dem Rekordtief. Diese Stärke ist jedoch nicht frei von Risiken: Eine weitere Beschleunigung könnte den Lohndruck erhöhen und damit die Inflationsrisiken für 2027 verstärken. Die Europäische Zentralbank dürfte daher gezwungen sein, ihren derzeit als „taubenhaft" wahrgenommenen Kurs zu überdenken. Metzler AM hält es für plausibel, dass die EZB im zweiten Halbjahr 2026 den Leitzins anhebt. Strukturell bleibt Europas Vorteil ein stabiler Arbeitsmarkt, der auch bei moderatem Wachstum weitere Beschäftigungsgewinne ermöglicht – ein Indiz dafür, dass frühere Reformen die strukturelle Arbeitslosigkeit tatsächlich gesenkt haben. Allerdings könnte aus dieser Resilienz das Paradoxon entstehen, eine zusätzliche Inflationsquelle zu schaffen. Chinas Export entwickelt sich robust, während die Binnenkonjunktur verhalten bleibt. Der Immobilienmarkt und der Konsum zeigen weiterhin kaum Erholung. Das Regierungsziel, mit einer „Anti-Involutions-Kampagne" Überkapazitäten abzubauen, dürfte realpolitisch nur begrenzt umgesetzt werden – die Sorge vor steigender Arbeitslosigkeit wiegt zu schwer. Ohne tiefgreifende Strukturreformen droht China, in eine Phase stagnierender Produktivität zu geraten – verbunden mit steigendem außenwirtschaftlichem Druck.

Zwischen dem 1. November 2024 und dem 31. Oktober 2025 präsentierten sich die internationalen Aktienmärkte in starker Verfassung. Trotz politischer Spannungen, konjunktureller Unsicherheiten und vereinzelt hoher Bewertungen war das Berichtsjahr für Anleger insgesamt sehr erfolgreich. Der MSCI Welt stieg in lokaler Währung um 21,4%, die Schwellenländer gewannen 32,0%, während der MSCI Europa um 17,2% zulegte. Wesentliche Triebkräfte der globalen Kursentwicklung waren eine wachstumsfreundliche US-Wirtschaftspolitik, die fortschreitende geldpolitische Lockerung in den Industrieländern sowie die anhaltende Euphorie rund um künstliche Intelligenz. Insbesondere in den USA hielt die Dominanz großer Technologiewerte an, die von steigenden Investitionen in Infrastruktur, Cloud-Computing und Automatisierung profitierten. Steuersenkungen, staatliche Ausgabenprogramme und die Aussicht auf Zinssenkungen schufen ein investitionsfreundliches Umfeld für Risikoanlagen.

Für erhebliche zwischenzeitliche Turbulenzen sorgten die überraschend hohen Zollankündigungen von US-Präsident Donald Trump Anfang April. Die globalen Aktienmärkte erholten sich jedoch rasch, da Trump seine Zollpolitik in den Wochen darauf deutlich relativierte. Die Bewertungen an den US-Börsen erreichten erneut anspruchsvolle Niveaus und spiegelten damit die hohe Risikobereitschaft der Investoren wider. Europa konnte das Tempo zwar nicht vollständig mitgehen, zeigte jedoch gegenüber den Vorjahren eine stetige Aufwärtsentwicklung. Eine sich verbessernde konjunkturelle Lage, steigende Staatsinvestitionen und eine zunehmend expansivere Geldpolitik der Europäischen Zentralbank stützten die Kurse. Trotz des Aufschwungs blieb Europa aufgrund geopolitischer Unsicherheiten und der geringeren Technologielastigkeit strukturell gegenüber den USA im Nachteil. Die Schwellenländer entwickelten sich zum dynamischsten Marktsegment. Ein schwächerer US-Dollar, sinkende Inflationsraten und der Beginn von Zinssenkungszyklen in mehreren Volkswirtschaften entlasteten die Finanzierungskosten und förderten Kapitalzuflüsse. Besonders stark performten Märkte in Asien, angeführt von Indien, Taiwan und Südkorea, die von der globalen Technologiewelle und robusten Unternehmensgewinnen profitierten. Auch rohstoffexportierende Länder Lateinamerikas profitierten von stabilen Energiepreisen sowie deutlich steigenden Metallpreisen. Insgesamt zeichnete sich das Berichtsjahr durch eine unerwartet hohe Widerstandskraft der Weltwirtschaft aus. Der befürchtete Konjunktureinbruch blieb aus, während die Kombination aus geldpolitischer Lockerung, fiskalischem Rückenwind und technologischer Dynamik die Unternehmensgewinne steigen ließ. Zwar nahmen die Bewertungsrisiken und geopolitischen Unsicherheiten zum Ende des Zeitraums zu, doch die Risikoprämien blieben hinreichend attraktiv, sodass Aktien weiterhin als Anlageklasse gefragt waren. Die Kapitalmärkte beendeten das Berichtsjahr in einem Umfeld, das von Vertrauen, reichlich Liquidität und strukturellem Optimismus getragen war.

Rentenmärkte

Zwischen dem 1. November 2024 und dem 31. Oktober 2025 bewegten sich die europäischen Anleihemärkte in einem wechselhaften, insgesamt jedoch stabilen Umfeld. Der ICE BofA Index für Staatsanleihen aus der Eurozone legte um 2,1 % zu, während Unternehmensanleihen mit Investment-Grade-Rating um 4,7 % stiegen und Hochzinsanleihen um 5,9 % zulegten – jeweils in Euro.

Das Marktgeschehen war geprägt von einem klaren Kurswechsel in der Geldpolitik. Nach Jahren restriktiver Zinspolitik leitete die Europäische Zentralbank bereits im Juni 2024 eine Lockerungsphase ein, die sich über den gesamten Berichtszeitraum fortsetzte. Insgesamt senkte die EZB den Leitzins in fünf Schritten von 3,25 % zu Beginn des Berichtszeitraums auf 2,0 % bis Juni 2025. Rückläufige Inflationsraten und eine sich abkühlende Konjunktur schufen der EZB den notwendigen Spielraum für mehrfache Zinssenkungen. Der Ausgang der deutschen Bundestagswahlen und die damit verbundenen höheren Staatsausgaben in Deutschland belasteten vor allem langlaufende Staatsanleihen, die trotz Zinssenkungen kaum profitieren konnten. So stieg die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen von rund 2,35 % zu Beginn des Berichtszeitraums auf 2,64 % zum Ende. Frankreich blieb zwar ein politischer und fiskalischer Unsicherheitsfaktor, den die Marktteilnehmer jedoch grundsätzlich als beherrschbar einschätzten. Dabei spielte die Glaubwürdigkeit der EZB eine zentrale Rolle: Trotz fiskalischer Überdehnung in mehreren Mitgliedstaaten blieb das Vertrauen in die Stabilität des Euroraums erhalten. Die Kombination aus fiskalischen Belastungen, geopolitischen Spannungen und wachsendem Emissionsvolumen begrenzte die Kursgewinne bei Staatsanleihen. Deutlich besser entwickelten sich hingegen Unternehmensanleihen: Dank solider Bilanzen, stabiler Ausfallraten und anhaltend hoher Renditenachfrage durch Anleger blieben Investment-Grade-Titel gefragt. Sie profitierten von fallenden Refinanzierungskosten und der wachsenden Zuversicht, dass die EZB eine weiche Landung der Wirtschaft ermöglichen würde. Besonders dynamisch verlief die Entwicklung im High-Yield-Segment, in dem die abnehmende Rezessionsangst, steigende Emissionstätigkeit und die Renditesuche institutioneller Investoren zu einer deutlichen Spread-Einengung führten. Insgesamt präsentierte sich der europäische Rentenmarkt im Berichtszeitraum robust und widerstandsfähig. Der Rückgang der Inflation, eine allmählich expansivere geldpolitische Ausrichtung und das Fehlen gravierender Schocks stabilisierten das Marktumfeld. Während Staatsanleihen vor allem als Diversifikationsinstrument fungierten, erwiesen sich Unternehmens- und Hochzinsanleihen als zentrale Ertragsquelle in einem Umfeld sinkender Zinsen, verhaltener Konjunktur und abnehmender Unsicherheit.

Tätigkeitsbericht
für den Berichtszeitraum vom 01. November 2024 bis 31. Oktober 2025

Anlageziel und -strategie

Der Metzler European Equities ist ein OGAW-Publikumssondervermögen im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB).

Der Fonds strebt als Anlageziel die Erwirtschaftung einer marktgerechten Rendite mit entsprechender Ausschüttung an. Bei den für den Fonds erwerbbaren Wertpapieren handelt es sich überwiegend um Aktien europäischer Emittenten. Daneben ist auch der Erwerb von verzinslichen Wertpapieren, Wandel- und Optionsanleihen, Indexzertifikaten, Investmentanteilen und Finanzinstrumenten europäischer Emittenten, die in Wertpapieren verbrieft sind, möglich. Der Fonds bildet keinen Wertpapierindex ab. Die Gesellschaft orientiert sich für den Fonds an dem STOXX Europe 600 Index (SXXR) als Vergleichsmaßstab. Die Gesellschaft entscheidet nach eigenem Ermessen aktiv über die Auswahl der Vermögensgegenstände unter Berücksichtigung von Analysen und Bewertungen von Unternehmen sowie volkswirtschaftlichen und politischen Entwicklungen.

Die Verwaltung des Sondervermögens erfolgt durch die Metzler Asset Management GmbH.

Der Fonds besteht aus der Anteilsklasse:
Metzler European Equities A (ISIN: DE0009752220)

Tätigkeiten für das Sondervermögen und Struktur des Portfolios im Berichtsjahr

Die Kurse an den europäischen Aktienmärkten entwickelten sich im Berichtszeitraum sehr positiv. Der anhaltende Aufwärtstrend europäischer Aktien wurde durch die angekündigten US-Zölle nur kurz unterbrochen. Attraktive Bewertungen, ein stabiles politisches Umfeld sowie verstärkte staatliche Investitionen in Infrastruktur und Verteidigung machten europäische Aktien für internationale Investoren besonders interessant. Trotz der guten Kursentwicklung bleibt der europäische Aktienmarkt mit dem 14,3-Fachen der für das Jahr 2026 erwarteten Gewinne günstig bewertet – insbesondere im Vergleich zu internationalen Aktienmärkten. Der STOXX Europe 600 legte im Berichtszeitraum um 16,2 % zu.

Im Vergleich zum europäischen Aktienmarkt – gemessen am STOXX Europe 600 – profitierte der Fonds auf Sektorebene von einer starken Titelauswahl im Immobilien- und Versorgersektor. Negativ wirkte sich hingegen die Auswahl der Einzeltitel in den Sektoren Industrie und Pharma aus. Der Fonds war zudem aus Nachhaltigkeitsgründen im Bereich Luftfahrt und Verteidigung deutlich untergewichtet, was sich ebenfalls nachteilig auf die relative Wertentwicklung auswirkte.

Zu den Gewinnern auf Einzeltitelebene zählten unter anderem die Aktien der europäischen Großbanken Barclays (+69,1 %), Banco Santander (+101,3 %) und UniCredit (+63,7 %). Europäische Banken profitierten vom normalisierten Zinsumfeld, attraktiven Bewertungen und niedrigen Kreditausfällen. Da europäische Banken gut kapitalisiert sind, kann ein Großteil der Gewinne als Dividenden oder über Aktienrückkäufe an die Aktionäre zurückgegeben werden. Auch der italienische Weltmarktführer für Kabel Prysmian (+47,1 %) profitierte im Berichtszeitraum. Fortschreitende Elektrifizierung und der massive Ausbau von Rechenzentren führten zu anhaltend hoher

Nachfrage nach seinen Produkten. EssilorLuxottica (+49,1 %), Weltmarktführer in der Augenoptik, profitierte zudem von der Zusammenarbeit mit dem US-Technologiekonzern Meta bei der Entwicklung smarter Brillen, die neue Einsatzmöglichkeiten eröffnen.

Enttäuscht hingegen haben die Aktien des dänischen Pharmakonzerns Novo Nordisk (–57,8 %). Der Aktienkurs geriet deutlich unter Druck, weil das Unternehmen Marktanteile an den US-Wettbewerber Eli Lilly verlor und ein Nachfolgeprodukt die hohen Erwartungen nicht erfüllte. Der irische Baustoffkonzern Kingspan (–19,1 %) gab im Berichtszeitraum ebenfalls nach, da Investoren von der anhaltend schwachen Baukonjunktur in Europa enttäuscht waren. Auch der irisch-amerikanische Verpackungskonzern Smurfit WestRock (–30,9 %) verzeichnete deutliche Kursverluste. Das Unternehmen musste seine Gewinnprognose für das Geschäftsjahr 2025 leicht senken, weil die schwache US-Konjunktur die Konsumnachfrage belastete. Dies führte zu spürbaren Kursabschlägen.

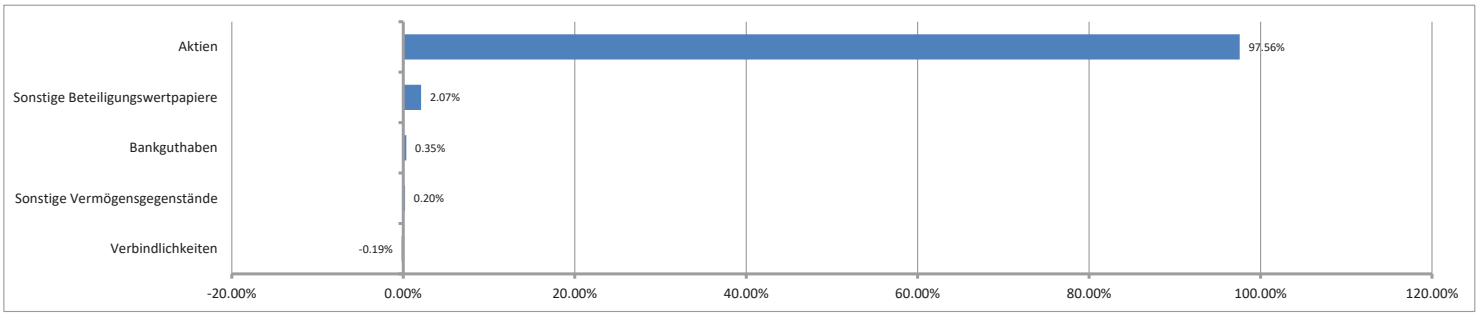
Im Berichtszeitraum passten wir das Portfolio schrittweise an das verbesserte konjunkturelle Umfeld an und bauten unsere Bankenpositionierung in Europa weiter aus. Insbesondere nahmen wir Intesa Sanpaolo, Deutsche Bank und Société Générale neu auf. Zudem erhöhten wir die Gewichtung von Versorgern deutlich. Der Sektor profitiert von einem klaren Wachstumspfad, da die steigende Stromnachfrage und der Ausbau erneuerbarer Energien hohe Investitionen in das Stromnetz erforderlich machen. EDP, Enel, National Grid und Iberdrola wurden daher neu in das Portfolio aufgenommen

Im Gegenzug reduzierten wir unsere Allokation im Segment der Finanzdienstleister und realisierten unter anderem Gewinne bei London Stock Exchange Group, Amundi und Investor AB. Zudem verringerten wir unser Engagement im Rohstoffsektor und veräußerten die Positionen in UPM und Rio Tinto vollständig.

Ein fondsspezifisches Risiko sehen wir darin, dass sich Aktienkurse unabhängig von den zugrunde liegenden Fundamentaldaten entwickeln – etwa aufgrund globaler makroökonomischer oder politischer Faktoren. In der aktuellen Phase bevorzugen wir eine größere Zahl an Positionen, um breiter aufgestellt zu sein. Der Fonds war außerdem in Aktien mit niedriger und mittlerer Marktkapitalisierung unterdurchschnittlich investiert. Sollte es zu einer deutlichen Verbesserung der wirtschaftlichen Aussichten kommen, wäre der Fonds für eine starke Kurserholung nicht optimal positioniert. Sollten zudem niedrig bewertete Unternehmen mit schwachen Fundamentaldaten deutlich steigen – etwa aufgrund positiver globalpolitischer oder makroökonomischer Überraschungen – könnte der Fonds an dieser Entwicklung nur begrenzt teilhaben, da sein Schwerpunkt auf defensiven Qualitätsunternehmen liegt. Entsprechend würde der Fonds auch nur teilweise profitieren, sollten die Aktienkurse stark zyklischer Unternehmen steigen. Da es sich um einen europäischen Fonds handelt, waren wir in allen bedeutenden europäischen Währungen investiert. Die höchsten absoluten Gewichte lagen im Schweizer Franken und im britischen Pfund. Außerdem war der Fonds noch in US-Dollar, schwedischer Krone, dänischer Krone und norwegischer Krone investiert.

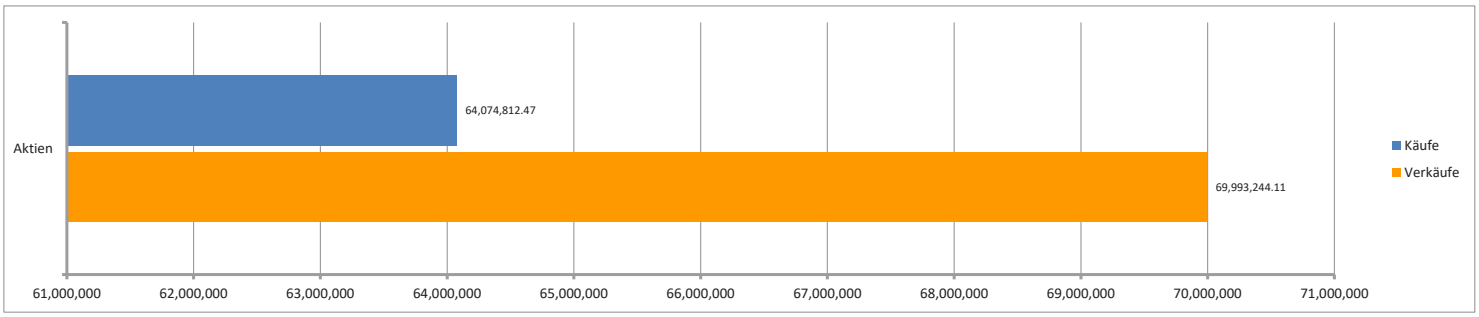
Portfolioübersicht

Die Struktur des Portfolios des Publikumsfonds Metzler European Equities im Hinblick auf die Anlageziele zum Geschäftsjahresende: [1)]



Übersicht über die Anlagegeschäfte

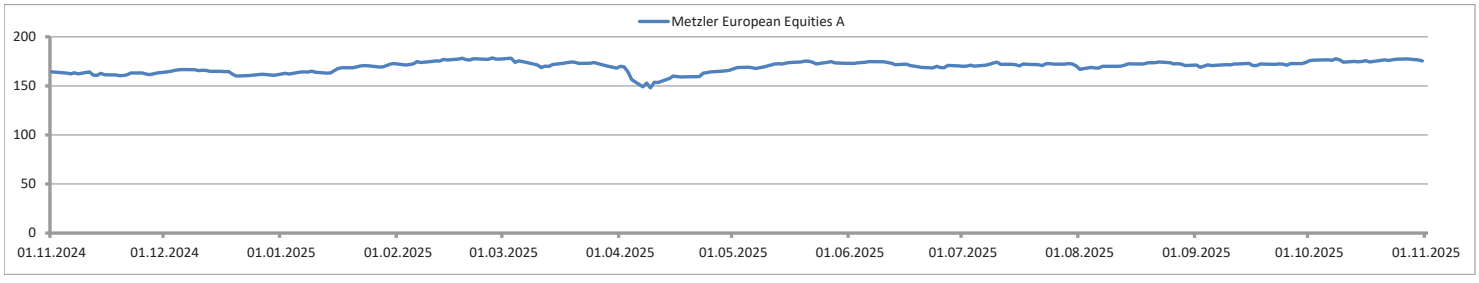
Darstellung des Transaktionsvolumens während des Berichtszeitraumes in EUR. [2)]



Übersicht über die Wertentwicklung

Metzler European Equities A: Die Wertentwicklung des Fonds beträgt gemäß BVI-Methode für den Berichtszeitraum 01.11.2024 bis 31.10.2025: 8,03 %.

Entwicklung der Fondspreise des Publikumsfonds während des Berichtzeitraumes in EUR.



Nachhaltigkeit

Der Fonds ist als Artikel 8 der EU-Offenlegungsverordnung klassifiziert.

Weitere Informationen zum Thema Nachhaltigkeit können Sie dem Anhang „Regelmäßige Informationen“ entnehmen.

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.
2) ex Transaktionsvolumen Unternehmensbeteiligungen, (un)-verbriefte Darlehensforderungen & SWAPS sofern im Bestand (siehe Vermögensaufstellung).

Darstellung der wesentlichen Risiken

Adressenausfallrisiko
Durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten können Verluste für das Sondervermögen entstehen. Das Ausstellerrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Ausstellers, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Ausstellern eintreten. Das Kontrahentenrisiko beinhaltet das Risiko der Partei eines gegenseitigen Vertrages, mit der eigenen Forderung teilweise oder vollständig auszufallen. Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung eines Sondervermögens geschlossen werden.

Aktienkursrisiken
Mit dem Erwerb von Aktien können besondere Marktrisiken und Unternehmensrisiken verbunden sein. Der Wert von Aktien spiegelt nicht immer den tatsächlichen Wert des Unternehmens wider. Es kann daher zu großen und schnellen Schwankungen dieser Werte kommen, wenn sich Marktgegebenheiten und Einschätzungen von Marktteilnehmern hinsichtlich des Wertes dieser Anlagen ändern. Hinzu kommt, dass die Rechte aus Aktien stets nachrangig gegenüber den Ansprüchen sämtlicher Gläubiger des Emittenten befriedigt werden. Daher unterliegen Aktien im Allgemeinen größeren Wertschwankungen als z. B. festverzinsliche Wertpapiere.

Kapitalmarktrisiko
Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Schwankungen der Kurs- und Marktwerte können auch auf Veränderungen der Zinssätze, Wechselkurse oder der Bonität eines Emittenten zurückzuführen sein.

Liquiditätsrisiko
Für den Fonds dürfen auch Vermögensgegenstände erworben werden, die nicht an einer Börse zugelassen oder in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind. Der Erwerb derartiger Vermögensgegenstände ist mit der Gefahr verbunden, dass es insbesondere zu Problemen bei der Weiterveräußerung der Vermögensgegenstände an Dritte kommen kann. Begründet durch die Investition unter anderem in Aktien und Anleihen kleinerer Unternehmen und die zum Teil höheren Beteiligungsquoten an einzelnen Unternehmen bzw. Anleiheemissionen muss mit einer unterdurchschnittlichen Fungibilität der im Sondervermögen enthaltenen Titel gerechnet werden. Dadurch kann das Liquiditätsrisiko steigen und zu einer Rücknahmebeschränkung oder einer Aussetzung der Anteilrücknahme führen.

Operationelles Risiko
Der Fonds kann Opfer von Betrug oder anderen kriminellen Handlungen werden. Er kann auch Verluste durch Missverständnisse oder Fehler von Mitarbeitern der Gesellschaft oder einer Verwahrstelle oder externer Dritter erleiden. Die KVG hat

die erforderlichen Maßnahmen getroffen, um die operationellen Risiken möglichst gering zu halten. Regelmäßig überprüft die Innenrevision die operationellen Risiken.

Währungsrisiken
Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Realisiertes Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

Veräußerungsgewinne gesamt in EUR:	**10.898.031,66**
Metzler European Equities A	10.898.031,66
Veräußerungsverluste gesamt in EUR:	**3.100.404,76**
Metzler European Equities A	3.100.404,76

Realisierte Gewinne aus

	Metzler European Equities A
Aktien	10.898.031,66

Realisierte Verluste aus

	Metzler European Equities A
Aktien	3.100.404,76

Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum
Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

Vermögensübersicht zum 31. Oktober 2025

Anlageschwerpunkte	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	**118.153.009,47**	**100,19**
1. Aktien	115.057.305,29	97,56
Bundesrep. Deutschland	20.807.351,34	17,64
Dänemark	1.047.355,78	0,89
Frankreich	18.649.220,64	15,81
Großbritannien	21.543.432,73	18,27
Irland	7.690.699,99	6,52
Italien	7.082.885,48	6,01
Jersey	1.377.279,66	1,17
Luxemburg	1.014.692,70	0,86
Niederlande	8.662.908,08	7,35
Norwegen	2.146.576,61	1,82
Österreich	1.044.120,00	0,89
Portugal	1.113.660,90	0,94
Schweden	2.373.597,57	2,01
Schweiz	13.460.729,61	11,41
Spanien	7.042.794,20	5,97
2. Sonstige Beteiligungswertpapiere	2.445.174,70	2,07
CHF	1.257.745,87	1,07
GBP	1.187.428,83	1,01
3. Bankguthaben	409.175,86	0,35
4. Sonstige Vermögensgegenstände	241.353,62	0,20
II. Verbindlichkeiten	**–219.509,54**	**–0,19**
III. Fondsvermögen	**117.933.499,93**	**100,00**

Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2025

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.10.2025	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Bestandspositionen						**EUR**		**117.502.479,99**	**99,63**
Börsengehandelte Wertpapiere						**EUR**		**117.502.479,99**	**99,63**
Aktien						**EUR**		**115.057.305,29**	**97,56**
ABB Ltd. Namens-Aktien SF 0,12	CH0012221716	STK	14.131	0	9.219	CHF	59,660	910.132,20	0,77
Galderma Group AG Registered Shares o.N.	CH1335392721	STK	7.512	7.512	0	CHF	148,500	1.204.288,03	1,02
Helvetia Holding AG Namens-Aktien SF 0,02	CH0466642201	STK	8.282	8.282	0	CHF	197,400	1.764.943,11	1,50
Lonza Group AG Namens-Aktien SF 1	CH0013841017	STK	3.386	4.160	774	CHF	554,200	2.025.824,46	1,72
Nestlé S.A. Namens-Aktien SF -,10	CH0038863350	STK	19.050	0	0	CHF	76,880	1.581.090,36	1,34
Novartis AG Namens-Aktien SF 0,49	CH0012005267	STK	20.318	11.936	6.768	CHF	99,270	2.177.445,60	1,85
Partners Group Holding AG Namens-Aktien SF -,01	CH0024608827	STK	1.033	0	667	CHF	982,400	1.095.562,13	0,93
UBS Group AG Namens-Aktien SF -,10	CH0244767585	STK	31.016	0	11.034	CHF	30,730	1.028.955,72	0,87
Novo Nordisk A/S	DK0062498333	STK	24.753	4.598	35.245	DKK	315,950	1.047.355,78	0,89
Air Liquide-SA Ét.Expl.P.G.Cl. Actions Port. EO 5,50	FR0000120073	STK	5.830	0	0	EUR	167,920	978.973,60	0,83
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	DE0008404005	STK	3.241	0	0	EUR	348,200	1.128.516,20	0,96
ASML Holding N.V. Aandelen op naam EO -,09	NL0010273215	STK	3.675	0	3.625	EUR	918,100	3.374.017,50	2,86
Banco Bilbao Vizcaya Argent. Acciones Nom. EO 0,49	ES0113211835	STK	93.750	0	0	EUR	17,435	1.634.531,25	1,39
Banco Santander S.A. Acciones Nom. EO 0,50	ES0113900J37	STK	249.654	0	28.296	EUR	8,826	2.203.446,20	1,87
BNP Paribas S.A. Actions Port. EO 2	FR0000131104	STK	21.967	0	3.733	EUR	67,060	1.473.107,02	1,25
CTP N.V. Aandelen op naam EO 1	NL00150006R6	STK	102.355	0	60.795	EUR	18,080	1.850.578,40	1,57
Daimler Truck Holding AG Namens-Aktien o.N.	DE000DTR0CK8	STK	46.011	46.011	0	EUR	34,710	1.597.041,81	1,35
Danone S.A. Actions Port. EO-,25	FR0000120644	STK	18.868	18.868	0	EUR	76,680	1.446.798,24	1,23
Deutsche Bank AG	DE0005140008	STK	46.523	46.523	0	EUR	30,930	1.438.956,39	1,22
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	DE0005557508	STK	89.192	59.842	7.800	EUR	26,890	2.398.372,88	2,03
EDP S.A. Acções Nom. EO 1	PTEDP0AM0009	STK	258.390	258.390	0	EUR	4,310	1.113.660,90	0,94
ENEL S.p.A. Azioni nom. EO 1	IT0003128367	STK	184.803	192.153	7.350	EUR	8,772	1.621.091,92	1,37
EssilorLuxottica S.A. Actions Port. EO 0,18	FR0000121667	STK	10.113	4.163	0	EUR	317,300	3.208.854,90	2,72
Ferrari N.V. Aandelen op naam EO -,01	NL0011585146	STK	2.916	0	4.484	EUR	346,500	1.010.394,00	0,86
Fresenius SE & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DE0005785604	STK	28.388	28.388	0	EUR	50,020	1.419.967,76	1,20
Hannover Rück SE Namens-Aktien o.N.	DE0008402215	STK	4.900	7.000	2.100	EUR	247,400	1.212.260,00	1,03
Hermes International S.C.A. Actions au Porteur o.N.	FR0000052292	STK	804	0	596	EUR	2.149,000	1.727.796,00	1,47
Iberdrola S.A. Acciones Port. EO -,75	ES0144580Y14	STK	116.998	116.998	0	EUR	17,565	2.055.069,87	1,74
ING Groep N.V. Aandelen op naam EO -,01	NL0011821202	STK	74.350	0	0	EUR	21,720	1.614.882,00	1,37
Intesa Sanpaolo S.p.A. Azioni nom. o.N.	IT0000072618	STK	284.698	284.698	0	EUR	5,576	1.587.476,05	1,35
Kingspan Group PLC Registered Shares EO -,13	IE0004927939	STK	18.593	0	13.757	EUR	64,900	1.206.685,70	1,02
L'Oréal S.A. Actions Port. EO 0,2	FR0000120321	STK	2.856	0	4.844	EUR	362,650	1.035.728,40	0,88
LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Actions Port. (C.R.) EO 0,3	FR0000121014	STK	1.826	0	1.474	EUR	612,100	1.117.694,60	0,95
MTU Aero Engines AG Namens-Aktien o.N.	DE000A0D9PT0	STK	6.587	6.587	0	EUR	378,100	2.490.544,70	2,11
Münchener Rückvers.-Ges. AG Namens-Aktien o.N.	DE0008430026	STK	1.716	3.700	1.984	EUR	536,400	920.462,40	0,78
OMV AG Inhaber-Aktien o.N.	AT0000743059	STK	22.000	0	2.500	EUR	47,460	1.044.120,00	0,89
Prosus N.V. Registered Shares EO -,05	NL0013654783	STK	30.426	34.303	26.538	EUR	59,930	1.823.430,18	1,55
Prysmian S.p.A. Azioni nom. EO 0,10	IT0004176001	STK	15.266	27.850	12.584	EUR	89,820	1.371.192,12	1,16
Repsol S.A. Acciones Port. EO 1	ES0173516115	STK	72.425	72.425	0	EUR	15,875	1.149.746,88	0,97
Rheinmetall AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0007030009	STK	788	788	0	EUR	1.701,500	1.340.782,00	1,14
Sanofi S.A. Actions Port. EO 2	FR0000120578	STK	12.726	2.776	0	EUR	87,600	1.114.797,60	0,95
SAP SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0007164600	STK	15.650	9.600	2.450	EUR	224,450	3.512.642,50	2,98
Schneider Electric SE Actions Port. EO 4	FR0000121972	STK	13.200	0	3.400	EUR	246,100	3.248.520,00	2,75
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	DE0007236101	STK	6.800	0	600	EUR	245,550	1.669.740,00	1,42
Siemens Energy AG	DE000ENER6Y0	STK	15.639	15.639	0	EUR	107,300	1.678.064,70	1,42
Société Générale S.A. Actions Port. EO 1,25	FR0000130809	STK	24.913	24.913	0	EUR	54,860	1.366.727,18	1,16
TotalEnergies SE Actions au Porteur EO 2,50	FR0000120271	STK	35.778	4.478	0	EUR	53,950	1.930.223,10	1,64
UniCredit S.p.A. Azioni nom. o.N.	IT0005239360	STK	23.313	0	7.037	EUR	64,030	1.492.731,39	1,27
Unilever PLC Registered Shares LS -,031111	GB00B10RZP78	STK	21.300	0	1.950	EUR	52,500	1.118.250,00	0,95
AstraZeneca PLC Registered Shares DL -,25	GB0009895292	STK	27.314	0	5.786	GBP	124,700	3.878.451,15	3,29
Aviva PLC Registered Shares LS -,33	GB00BPQY8M80	STK	149.778	149.778	0	GBP	6,686	1.140.304,84	0,97

Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2025

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.10.2025	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Barclays PLC Registered Shares LS 0,25	GB0031348658	STK	347.075	0	170.125	GBP	4,070	1.608.512,01	1,36
Coca-Cola HBC AG Nam.-Aktien SF 6,70	CH0198251305	STK	42.524	43.774	1.250	GBP	34,540	1.672.488,00	1,42
Compass Group PLC Registered Shares LS -,1105	GB00BD6K4575	STK	66.676	70.226	3.550	GBP	25,210	1.914.030,93	1,62
CRH PLC Registered Shares EO -,32	IE0001827041	STK	19.175	19.175	0	GBP	89,840	1.961.605,56	1,66
Experian PLC Registered Shares DL -,10	GB00B19NLV48	STK	34.100	34.100	0	GBP	35,470	1.377.279,66	1,17
HSBC Holdings PLC Registered Shares DL -,50	GB0005405286	STK	186.429	0	74.921	GBP	10,634	2.257.442,48	1,91
Lloyds Banking Group PLC Registered Shares LS -,10	GB0008706128	STK	1.517.054	0	247.946	GBP	0,891	1.538.819,98	1,30
National Grid PLC Reg. Shares LS -,12431289	GB00BDR05C01	STK	116.500	116.500	0	GBP	11,400	1.512.297,88	1,28
Relx PLC Registered Shares LS -,144397	GB00B2B0DG97	STK	72.508	23.508	24.450	GBP	33,570	2.771.684,76	2,35
Rolls Royce Holdings PLC Registered Shares LS 0.20	GB00B63H8491	STK	148.133	148.133	0	GBP	11,670	1.968.472,00	1,67
SSE PLC Shs LS-,50	GB0007908733	STK	84.115	30.315	0	GBP	19,160	1.835.166,70	1,56
DNB Bank ASA Navne-Aksjer NK 100	NO0010161896	STK	48.344	0	12.556	NOK	258,300	1.069.526,38	0,91
Telenor ASA Navne-Aksjer NK 6	NO0010063308	STK	83.500	0	10.000	NOK	150,600	1.077.050,23	0,91
Essity AB Namn-Aktier B	SE0009922164	STK	43.800	0	0	SEK	260,900	1.043.133,21	0,88
Loomis AB Namn-Aktier Series o.N.	SE0014504817	STK	37.956	37.956	0	SEK	384,000	1.330.464,36	1,13
Linde plc Registered Shares EO -,001	IE000S9YS762	STK	3.906	606	1.300	USD	418,300	1.415.717,70	1,20
Smurfit WestRock PLC Registered Shares DL -,01	IE00028FXN24	STK	40.138	7.738	8.950	USD	36,920	1.284.026,48	1,09
SPOTIFY TECHNOLOGY S.A. Actions Nom. EUR 1	LU1778762911	STK	1.787	1.787	0	USD	655,320	1.014.692,70	0,86
TE Connectivity PLC Registered Shares DL -,01	IE000IVNQZ81	STK	8.516	8.516	0	USD	247,010	1.822.664,55	1,55
Sonstige Beteiligungswertpapiere						**EUR**		**2.445.174,70**	**2,07**
Roche Holding AG Inhaber-Genussscheine o.N.	CH0012032048	STK	4.500	0	3.900	CHF	258,900	1.257.745,87	1,07
3i Group PLC Registered Shares LS -,738636	GB00B1YW4409	STK	23.700	0	11.050	GBP	44,000	1.187.428,83	1,01
Summe Wertpapiervermögen						**EUR**		**117.502.479,99**	**99,63**

Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2025

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.10.2025		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds			**EUR**		**409.175,86**	**0,35**
Bankguthaben			**EUR**		**409.175,86**	**0,35**
EUR-Guthaben bei:						
B. Metzler seel. Sohn & Co. AG	EUR	409.175,86	%	100,000	409.175,86	0,35
Sonstige Vermögensgegenstände			**EUR**		**241.353,62**	**0,20**
Dividendenansprüche	EUR	58.099,15			58.099,15	0,05
Quellensteueransprüche	EUR	183.254,47			183.254,47	0,16
Sonstige Verbindlichkeiten			**EUR**		**–219.509,54**	**–0,19**
Zinsverbindlichkeiten	EUR	–16,59			–16,59	0,00
Verwaltungsvergütung	EUR	–150.778,90			–150.778,90	–0,13
Verwahrstellenvergütung	EUR	–12.062,29			–12.062,29	–0,01
Depotgebühren	EUR	–46.599,82			–46.599,82	–0,04
Research Kosten	EUR	–10.051,94			–10.051,94	–0,01
Fondsvermögen			**EUR**		**117.933.499,93**	**100,00**[1)]
Metzler European Equities A						
Anteilwert			EUR		175,45	
Ausgabepreis			EUR		184,22	
Rücknahmepreis			EUR		175,45	
Anzahl Anteile			STK		672.184	

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 31.10.2025	
Schweizer Franken SF	(CHF)	0,9263000	= 1 EUR (EUR)
Dänische Kronen DK	(DKK)	7,4671000	= 1 EUR (EUR)
Britische Pfund LS	(GBP)	0,8782000	= 1 EUR (EUR)
Norwegische Kronen NK	(NOK)	11,6755000	= 1 EUR (EUR)
Schwedische Kronen SK	(SEK)	10,9549000	= 1 EUR (EUR)
US-Dollar DL	(USD)	1,1541000	= 1 EUR (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
Aker BP ASA Navne-Aksjer NK 1	NO0010345853	STK	47.700	47.700
Amundi S.A. Actions au Porteur EO 2,5	FR0004125920	STK	0	16.100
ASM International N.V. Bearer Shares EO 0,04	NL0000334118	STK	0	4.100
ASR Nederland N.V. Aandelen op naam EO -,16	NL0011872643	STK	0	63.200
Atlas Copco AB Namn-Aktier A SK-,052125	SE0017486889	STK	57.950	122.400
BAE Systems PLC Registered Shares LS -,025	GB0002634946	STK	58.350	58.350
Carrefour S.A. Actions Port. EO 2,5	FR0000120172	STK	65.250	65.250
Centrica PLC Reg. Shares LS -,061728395	GB00B033F229	STK	0	646.150
Chocoladef. Lindt & Sprüngli Inhaber-Part.sch. SF 10	CH0010570767	STK	0	200
Cie Financière Richemont SA Namens-Aktien SF 1	CH0210483332	STK	0	8.500
Compagnie de Saint-Gobain S.A. Actions au Porteur (C.R.) EO 4	FR0000125007	STK	0	15.750
Epiroc AB Namn-Aktier A o.N.	SE0015658109	STK	0	58.000
Equinor ASA Navne-Aksjer NK 2,50	NO0010096985	STK	0	47.450
GSK PLC Registered Shares LS-,3125	GB00BN7SWP63	STK	0	55.250
Industria de Diseño Textil SA Acciones Port. EO 0,03	ES0148396007	STK	0	51.500
Investor AB Namn-Aktier B (fria) o.N.	SE0015811963	STK	0	37.050
Land Securities Group PLC Registered Shares LS 0,106666	GB00BYW0PQ60	STK	129.700	129.700
LANXESS AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005470405	STK	37.700	37.700
London Stock Exchange GroupPLC Reg. Shares LS 0,069186047	GB00B0SWJX34	STK	0	23.350
Mercedes-Benz Group AG Namens-Aktien o.N.	DE0007100000	STK	4.400	21.050
Mondi PLC Registered Shares EO -,22	GB00BMWC6P49	STK	0	57.045
Rio Tinto PLC Registered Shares LS -,10	GB0007188757	STK	0	16.500
SAFRAN Actions Port. EO -,20	FR0000073272	STK	4.700	4.700
Skanska AB Namn-Aktier B (fria) SK 3	SE0000113250	STK	0	50.700
Standard Chartered PLC Registered Shares DL -,50	GB0004082847	STK	0	119.800
Telia Company AB Namn-Aktier SK 3,20	SE0000667925	STK	306.397	306.397
UPM Kymmene Corp. Registered Shares o.N.	FI0009005987	STK	0	85.300
VINCI S.A. Actions Port. EO 2,50	FR0000125486	STK	0	27.700
Volvo (publ), AB Namn-Aktier B (fria) o.N.	SE0000115446	STK	0	43.100
Wolters Kluwer N.V. Aandelen op naam EO -,12	NL0000395903	STK	0	16.850

Transaktionen über eng verbundene Unternehmen und Personen
Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,62%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 840.546,62 Euro Transaktionen.

Metzler European Equities A

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.11.2024 bis 31.10.2025

				insgesamt	je Anteil
I. Erträge					
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaft-/Kapitalertragsteuer)			EUR	406.711,10	0,61
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)			EUR	2.958.393,16	4,40
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren			EUR	0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)			EUR	0,00	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland			EUR	4.500,04	0,01
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)			EUR	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen			EUR	0,00	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften			EUR	2,84	0,00
9. Abzug inländischer Körperschaft-/Kapitalertragsteuer			EUR	–61.006,60	–0,09
10. Abzug ausländischer Quellensteuer			EUR	–315.516,02	–0,47
11. Sonstige Erträge			EUR	0,00	0,00
Summe der Erträge			**EUR**	**2.993.084,52**	**4,45**
II. Aufwendungen					
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen			EUR	–1.700,04	0,00
2. Verwaltungsvergütung			EUR	–1.753.299,68	–2,61
– Verwaltungsvergütung	EUR	–1.753.299,68			
– Beratungsvergütung	EUR	0,00			
– Asset Management Gebühr	EUR	0,00			
3. Verwahrstellenvergütung			EUR	–140.264,09	–0,21
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten			EUR	–13.379,26	–0,02
5. Sonstige Aufwendungen			EUR	–632.573,96	–0,94
– Depotgebühren	EUR	–553.435,56			
– Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR	64.003,19			
– Sonstige Kosten	EUR	–143.141,59			
– davon Kostenpauschale	EUR	–116.886,71			
Summe der Aufwendungen			**EUR**	**–2.541.217,03**	**–3,78**
III. Ordentlicher Nettoertrag			**EUR**	**451.867,49**	**0,67**
IV. Veräußerungsgeschäfte					
1. Realisierte Gewinne			EUR	10.898.031,66	16,21
2. Realisierte Verluste			EUR	–3.100.404,76	–4,61
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften			**EUR**	**7.797.626,90**	**11,60**
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			**EUR**	**8.249.494,39**	**12,27**
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne			EUR	809.964,97	1,20
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste			EUR	–271.056,31	–0,40
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			**EUR**	**538.908,66**	**0,80**
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres			**EUR**	**8.788.403,05**	**13,07**

Metzler European Equities A

Entwicklung des Sondervermögens

					2024/2025
I.	**Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres**			**EUR**	**117.803.221,96**
1.	Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr			EUR	–144.085,53
2.	Zwischenausschüttungen			EUR	0,00
3.	Mittelzufluss/-abfluss (netto)			EUR	–8.731.266,92
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	253.624,23		
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	–8.984.891,15		
4.	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich			EUR	217.227,37
5.	Ergebnis des Geschäftsjahres			EUR	8.788.403,05
	davon nicht realisierte Gewinne	EUR	809.964,97		
	davon nicht realisierte Verluste	EUR	–271.056,31		
II.	**Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres**			**EUR**	**117.933.499,93**

Metzler European Equities A

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

			insgesamt	je Anteil[1)]
Berechnung der Ausschüttung insgesamt und je Anteil				
I.	**Für die Ausschüttung verfügbar**	**EUR**	**24.644.647,67**	**36,66**
1.	Vortrag aus Vorjahr	EUR	16.395.153,28	24,39
2.	Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	8.249.494,39	12,27
3.	Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
II.	**Nicht für die Ausschüttung verwendet**	**EUR**	**24.510.210,94**	**36,46**
1.	Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2.	Vortrag auf neue Rechnung	EUR	24.510.210,94	36,46
III.	**Gesamtausschüttung**	**EUR**	**134.436,73**	**0,20**
1.	Endausschüttung	EUR	134.436,73	0,20

Metzler European Equities A

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2021/2022	Stück	785.011	EUR	109.214.916,69	EUR	139,13
2022/2023	Stück	763.888	EUR	108.218.143,12	EUR	141,67
2023/2024	Stück	724.471	EUR	117.803.221,96	EUR	162,61
2024/2025	Stück	672.184	EUR	117.933.499,93	EUR	175,45

1) Durch Rundungen der je-Anteil-Werte bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	**EUR**	**0,00**
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		**99,63**
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		**0,00**

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand seines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 DerivateV		
kleinster potenzieller Risikobetrag		5,24 %
größter potenzieller Risikobetrag		11,18 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag		8,85 %
Im Geschäftsjahr erreichte durchschnittliche Hebelwirkung durch Derivategeschäfte:		**1,00**
Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag [1]		
STOXX 600 Net TR Index [SXXR]		100,00 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde: historische Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden:
99 % Konfidenzniveau, 10 Handelstage Haltedauer, 1 Jahr historischer Betrachtungszeitraum.

Erträge aus Wertpapier-Darlehensgeschäften einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren	EUR	2,84

Sonstige Angaben

Metzler European Equities A		
Anteilwert	EUR	175,45
Ausgabepreis	EUR	184,22
Rücknahmepreis	EUR	175,45
Anzahl Anteile	STK	672.184

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Bewertung

Für Devisen, Aktien, Anleihen und Derivate, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, wird der letzte verfügbare handelbare Kurs gemäß § 27 KARBV zugrunde gelegt. Für Renten mit einem Poolfaktor werden die Kurse nicht um den Poolfaktor bereinigt, nur der Kurswert wird bereinigt ausgewiesen.

Für Renten mit einem Inflationsanteil werden die Kurse nicht um den Inflationsfaktor bereinigt, nur der Kurswert wird bereinigt ausgewiesen.

Für Investmentanteile werden die aktuellen Werte, für Bankguthaben und Verbindlichkeiten der Nennwert bzw. Rückzahlungsbetrag gemäß § 29 KARBV zugrunde gelegt.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in den regulierten Markt oder Freiverkehr einer Börse einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gemäß § 28 KARBV i.V.m. § 168 Absatz 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte.

Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung

Bei Ansatz und Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen beachtet die KVG den Grundsatz der intertemporalen Anlegergerechtigkeit. Die Anwendung dieses Grundsatzes soll die Gleichbehandlung der Anleger unabhängig von deren Ein- bzw. Austrittszeitpunkt sicherstellen.

Die KVG wendet die formellen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung an, soweit sich aus dem KAGB, der KARBV und der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 nichts anderes ergibt.

Insbesondere wendet sie den Grundsatz der periodengerechten Erfolgsermittlung an. Danach werden Aufwendungen und Erträge grundsätzlich über die Zuführung zu den Verbindlichkeiten bzw. Forderungen periodengerecht abgegrenzt und im Rechnungswesen des Sondervermögens im Geschäftsjahr der wirtschaftlichen Verursachung und unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Aufwands- und Ertragszahlung erfasst. Erfolgsabgrenzungen erfolgen dabei für wesentliche Aufwendungen und Erträge. Negative Habenzinsen werden als Aufwand unter den sonstigen Aufwendungen dargestellt.

Die Ertragspositionen werden einschließlich des jeweils angefallenen Ertragsausgleichs ausgewiesen. Der Ertragsausgleich auf die Aufwendungen wird kumuliert auf den Gesamtbetrag der Aufwendungen ermittelt und unter den sonstigen Aufwendungen als Aufwandsausgleich ausgewiesen. Die KVG beachtet den Grundsatz der Bewertungsstetigkeit. Danach werden die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden beibehalten.

Überdies wendet die KVG grundsätzlich den Grundsatz der Einzelbewertung an, wonach alle Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen unabhängig voneinander zu bewerten sind; es erfolgt keine Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden und keine Bildung von Bewertungseinheiten. Gleichartige Vermögensgegenstände der Liquiditätsanlage, wie z.B. Wertpapiere, dürfen zu einer Gruppe zusammengefasst und mit dem gewogenen Durchschnittswert angesetzt werden.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Metzler European Equities Sustainability A

Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (ohne Transaktionskosten) für das abgelaufene Geschäftsjahr beträgt	2,23 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Berichtszeitraum getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Eine erfolgsabhängige Vergütung ist im gleichen Zeitraum nicht angefallen.

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen	EUR	116.886,71

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die Gesellschaft erhält aus dem Sondervermögen die ihr zustehende Verwaltungsvergütung.
Ein wesentlicher Teil der Verwaltungsvergütung wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens verwendet.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Die wesentlichen sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesen.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten	EUR	141.175,05

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG[1] gezahlten Mitarbeitervergütung	**EUR**	**20.540.833,03**
davon feste Vergütung	EUR	16.511.349,03
davon variable Vergütung	EUR	4.029.484,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	**EUR**	**0,00**
Zahl der Mitarbeiter der KVG[1]		**177**
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG[1] gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen	**EUR**	**8.785.638,38**
davon Geschäftsleiter	EUR	1.116.087,84
davon andere Führungskräfte	EUR	1.637.151,32
davon andere Risktaker	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion (sind bereits in „andere FKs“ enthalten)	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	6.032.399,22

1) Metzler Asset Management GmbH zum 31. Dezember 2024

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

1. Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Metzler Asset Management GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen regulatorischen Anforderungen an Vergütungssysteme zudem gilt die für alle Unternehmen der Metzler-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die ein gruppenweit einheitliches Vergütungssystem definiert. Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich durch die Kontrollbereiche und den Personalbereich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft. Im zurückliegenden Geschäftsjahr ergab die Überprüfung keine Beanstandungen.

2. Vergütungskomponenten

In der inhaltlichen Ausgestaltung unterscheidet die KVG zwischen außertariflich bezahlten Mitarbeitenden (AT-Mitarbeiter) und den Tarifmitarbeitenden (Tarifmitarbeiter).

Die AT-Mitarbeiter erhalten eine fixe monatliche Grundvergütung, deren Höhe sich nach der auszuübenden Tätigkeit, der Vergütung gleichartiger Tätigkeiten in der KVG sowie nach den erforderlichen Qualifikationen des einzelnen Mitarbeitenden, der Komplexität der auszuübenden Aufgaben und der damit verbundenen Verantwortung sowie der jeweiligen Marktgegebenheiten richtet. Zusätzlich können AT-Mitarbeiter eine leistungsabhängige variable Vergütung (Bonus) erhalten.

Die Arbeitsverhältnisse der Tarifmitarbeiter unterliegen den Tarifverträgen für das private Bankengewerbe. Die Höhe der fixen monatlichen Grundvergütung richtet sich nach der tariflichen Eingruppierung und dem jeweiligen Berufsjahr des einzelnen Tarifmitarbeiters. Zudem zahlt die KVG eine Betriebstreueprämie (sog. 14. Gehalt) jeweils in Höhe eines Bruttomonatsgehalts.

3. Bemessung der variablen Vergütung (Bonus)

Der Bonus wird im Rahmen eines kombinierten top-down / bottom-up Prozesses festgelegt: Der Bonuspool wird vom Vorstand der B. Metzler seel. Sohn & Co. AG diskretionär festgelegt und kann dementsprechend im Vergleich zum Vorjahr auch reduziert oder gestrichen werden. Die genaue Höhe des Bonus legt in diesem Rahmen die jeweilige Führungskraft diskretionär auf Basis folgender ermessensleitender Parameter fest: Geschäftsergebnis der KVG und die persönliche Entwicklung des AT-Mitarbeiters im Geschäftsjahr. Die Bewertung der persönlichen Entwicklung erfolgt auf Basis einer ganzheitlichen Beurteilung, geleitet durch die systematisch durchgeführten jährlichen Mitarbeitergespräche. Etwaige negative Erfolgsbeiträge des AT-Mitarbeiters im Geschäftsjahr werden bei der Festlegung der variablen Vergütung entsprechend berücksichtigt. Die Höhe der variablen Vergütung ist auf 100 % der fixen Vergütungsbestandteile gedeckelt und kann nach Beschluss der Gesellschafter auf max. 200 % erhöht werden.

4. Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden (Risk Taker)

Die KVG führt jährlich eine Analyse zur Identifizierung der Risk Taker durch. Für die Einstufung als Risk Taker ist entscheidend, ob einzelne Mitarbeitende einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der KVG oder auf das Risikoprofil der verwalteten Investmentvermögen haben. Die KVG hat für die Risk Taker kein eigenständiges Vergütungssystem implementiert; die Vergütung beurteilt sich nach den für das Vergütungssystem der AT-Mitarbeiter bestimmten Kriterien. In Bezug auf die Gewährung der variablen Vergütung wendet die KVG den aufsichtsrechtlichen Proportionalitätsgrundsatz an und hat daher die aufsichtsrechtlichen Vorgaben unter anderem zur Zurückbehaltung eines Teils der variablen Vergütung und dessen ratierliche Gewährung über einen mehrjährigen Zurückbehaltungszeitraums sowie zur Gewährung eines Teils der variablen Vergütung in Instrumenten nicht in das Vergütungssystem der variablen Vergütung der Risk Taker implementiert. Für die fortgesetzte Anwendung des aufsichtsrechtlichen Proportionalitätsgrundsatzes führt die KVG eine jährliche Selbstanalyse auf der Grundlage der aufsichtsrechtlich vorgegebenen Beurteilungsparameter der Größe, der internen Organisation und von Art, Umfang und Komplexität der Geschäfte durch.

Angaben zu den Offenlegungspflichten von Vermögensverwaltern gemäß § 134c Abs. 4 des AktG

Die Anlageentscheidungen wurden nach Maßgabe der Anlagestrategie und unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Wertentwicklung sowie der festgestellten mittel- bis langfristigen Risiken getroffen; wir verweisen hierzu auf unsere Darstellungen im Tätigkeitsbericht. Angaben zur Zusammensetzung des Portfolios, zu den Portfolioumsätzen im Berichtzeitraum, zu den Portfolioumsatzkosten (Transaktionskosten) sowie ggf. zur Handhabung der Wertpapierleihe können diesem Jahresbericht entnommen werden. Die Stimmrechte für die im Fonds gehaltenen Unternehmenstitel wurden im Interesse der Anleger auf Grundlage von Leitlinien zur Stimmrechtsausübung durch Stimmrechtsvertreter Columbia Threadneedle Investments ausgeübt.

Die Leitlinien zur Stimmrechtsausübung beinhalteten Grundsätze zur Vermeidung von Interessenkonflikten und wurden im Berichtszeitraum im Rahmen eines Jahresgespräches mit dem Dienstleister routinemäßig überprüft. U. a. durch die Vorgaben des KAGB hat die Metzler Asset Management GmbH bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben im besten Interesse der von ihr verwalteten Investmentvermögen oder deren Anlegern zu handeln. Zur Vermeidung und Behandlung von Interessenkonflikten wurden von der Metzler Gruppe umfangreiche organisatorische Maßnahmen getroffen.

Wenn sich für die Metzler Asset Management GmbH bei einzelnen Abstimmungspunkten in Bezug auf die Ausübung der Stimmrechte Interessenkonflikte ergeben sollten, so wird sie sich in diesen Punkten der Stimme enthalten. Solche Interessenkonflikte können sich sowohl aus der Tätigkeit der Metzler Asset Management GmbH als Kapitalverwaltungsgesellschaft als auch aus der Tätigkeit anderer Gesellschaften der Metzler Gruppe ergeben. Ebenfalls werden die Voting-Empfehlungen der Stimmrechtsverteter für wichtige Kunden und ausgewählte investierte Unternehmen überprüft.

ANHANG

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Name des Produkts:
Metzler European Equities

Unternehmenskennung (LEI-Code):
5299005MM7YQXXKLE489

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

●● ☐ **Ja**

☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: ___%

- ☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
- ☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: ___%

●○ ☒ Nein

☒ Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es **73,27 %** an nachhaltigen Investitionen

- ☒ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
- ☒ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
- ☒ mit einem sozialen Ziel

☐ Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**.



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Mit **Nachhaltigkeits-indikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Der Fonds bewirbt ökologische und soziale Merkmale.
Das Fondsvermögen wurde in Wertpapiere von Emittenten angelegt, die systematisch ökologische, soziale und verantwortungsvolle Praktiken fördern und anteilig zur Erreichung der nachhaltiger Investitionsziele beitragen.

Jeder Emittent wird vor dem Erwerb einer umfassenden Nachhaltigkeitsanalyse unterzogen. Dabei wird die ESG-Leistung (Environment, Social, Governance) eines Emittenten systematisch anhand verschiedener ökologischer und sozialer Merkmale und Informationen zur Unternehmensführung des Emittenten bewertet.

Diese Merkmale bezogen sich beispielsweise auf die folgenden Themen:

- Umwelt
  - Eindämmung des Klimawandels
  - Vermeidung von Eingriffen in Ökosysteme und des Verlustes der Artenvielfalt
  - Einsatz klimafreundlichen Technologien

- Soziales
  - Allgemeine Menschenrechte
  - Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit
  - Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

- Corporate Governance
  - Struktur und Qualität des Aufsichtsrates
  - Prinzipien der Korruptionsbekämpfung gemäß UN Global Compact

Der Fonds hat keinen Referenzwert bestimmt, um die Erreichung der ökologischen/sozialen Merkmale zu messen. Die Gesellschaft verfolgt zur Umsetzung der Anlagestrategie folgende Investmentansätze: Ausschlüsse, ESG-Integration und Engagement.

- ***Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?***

1. ESG-Rating: **AA**

   MSCI ESG Research bewertet anhand einer regelbasierten Methodik, in welchem Ausmaß ein Unternehmen ESG-Risiken und -Chancen ausgesetzt ist. Die Bewertung erfolgt auf einer siebenstufigen Skala: führend (AAA, AA), überdurchschnittlich (A, BBB, BB) bis rückständig (B, CCC). Auf Ebene des Fonds wird das durchschnittliche ESG-Rating ausgewiesen

2. Treibhausgas(THG)-Emissionsintensität: **80 t/1 Mio. EUR Umsatz**

   Der CO_2-Fußabdruck gibt an, wie vieleTonnen CO_2 im Durchschnitt pro 1 Mio EUR Umsatz von den im Portfolio gehaltenen Unternehmen verursacht werden. Dabei werden Scope-1-Emissionen, die direkt von den Unternehmen selbst verursacht werden, als auch Scope-2-Emissionen berücksichtigt, die durch den Einsatz indirekter, eingekaufter Energie entstehen. Die CO_2-Emissionen umfassen die sechs Treibhausgase des Kyoto-Protokolls, die in ein CO_2-Äquivalent umgerechnet werden. Auf Ebene des Fonds wird die durchschnittliche THG-Emissionsintensität (Scope 1+2) ausgewiesen

3. Anzahl der geführten Unternehmensdialoge und Erfolge: **18/0**

   Die Anzahl der geführten Unternehmensdialoge und erzielte Erfolge. Die Gesellschaft thematisiert in ihren Gesprächen mit den Unternehmen geschäftsrelevante Nachhaltigkeitsherausforderungen und berichtet über die Anzahl der geführten Unternehmensdialoge und die erzielten Erfolge. Auf Ebene des Fonds wird die Anzahl der im Berichtszeitraum erzielten Erfolge für die investierten Unternehmen ausgewiesen.

4. Die Anzahl der Verstöße bei Investitionsentscheidungen gegen die Ausschlusskriterien: **0**

   Die Einhaltung der Kriterien wird fortlaufend überprüft und in den regelmäßigen Informationen ausgewiesen Auf Ebene des Fonds wird die Anzahl der Verstöße ausgewiesen. Ein Verstoß liegt unmittelbar beim Erwerb eines unzulässigen Wertpapiers oder Investmentanteils vor.

   Es fließen nur aktiv verursachte Verletzungen sowie passive Verletzungen, die länger als zehn Arbeitstage anhielten, in die Betrachtung mit ein.

… und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

Nachhaltigkeits indikator	01.11.2024 - 31.10.2025	01.11.2023 - 31.10.2024	01.11.2022 - 31.10.2023
1	AA	AA	AA
2	80	94	116
3	18/0	32/11	37/8
4	0	0	0

Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Der Fonds hatte kein nachhaltiges Anlageziel, tätigte aber nachhaltige Investitionen im Umfang von insgesamt 73,27 %, die sich ausfolgenden Investitionen zusammensetzten:

- mit einem Umweltziel oder einem sozialen Ziel in Wirtschaftstätigkeiten, die im Sinne des Artikels 2 Nummer 17 der Offenlegungsverordnung als nachhaltig eingestuft werden;
- mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig eingestuft werden.

Nachhaltige Investitionen im Sinne des Artikels 2 Nummer 17 der Offenlegungsverordnung

Der Fonds tätigte ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten im Sinne des Artikels 2 Nummer 17 der Offenlegungsverordnung, die zur Erreichung eines der nachfolgenden Ziele beitragen:

- Finanzierung von Wirtschaftstätigkeiten, die auf die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen abzielen, durch Investitionen in Unternehmen, deren Umsatz zu mindestens 50% aus Produkten oder Dienstleistungen resultiert, die eine starke positive Ausrichtung auf mindestens eines der Ziele erkennen lassen.
- Förderung der Klimaneutralität durch Investitionen in Unternehmen, die entweder bereits keine Netto-CO2-Emissionen verursachen, deren impliziter Temperaturanstieg sich unter 2 Grad Celsius befindet oder deren Transformationsstrategie klar auf einen Netto-Null-Emissionspfad ausgerichtet sind. Diese Investitionen leisten einen wesentlichen Beitrag den Anstieg der durchschnittlichen Erdtemperatur im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter auf deutlich unter 2 °C zu begrenzen und unternehmen Anstrengungen, eine Beschränkung auf 1,5 °C herbeizuführen.
- Förderung der Gleichstellung und Vielfalt in der Belegschaft durch Investitionen in Unternehmen, die als Vorreiter in diesen Bereichen gelten und Maßnahmen zur Stärkung der Diversität umsetzen.

Im Investmentprozess erfolgte eine Berücksichtigung anhand einer Positivliste mit Unternehmen, die eine robuste Strategie gegenüber den vorab genannten Schlüsselindikatoren entwickeln und eine starke Erfolgsbilanz bei der Bewältigung von Umwelt- und/oder sozialen Zielen vorzuweisen haben. Als Grundlage der Positivliste wurden Informationen von MSCI ESG Research für die einzelnen Schlüsselindikatoren verwendet. Für die 17 Ziele der Vereinten Nationen wurden Umsätze in Produkten und Dienstleistungen berücksichtigt, die im Einklang mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung stehen. Hierzu wurde auf Sustainable-Impact-Daten von MSCI ESG Research zurückgegriffen. Der Beitrag der nachhaltigen Investitionen wurde über eine Anteilsquote bestimmt, die sich aus dem Verhältnis vom Marktwert in nachhaltige Unternehmen zum Marktwert aller Investitionen des Fonds ergibt.

Nachhaltige Investitionen im Sinne der EU-Taxonomie

Der Fonds kann Investitionen tätigen, die ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten im Sinne der EU-Taxonomie-VO klassifiziert sind, legt hierzu aber keine Mindestquote fest.

Der Fonds tätigte ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten im Sinne der EU-Taxonomie von 0 % und strebte eine möglichst hohe Quote an nachhaltigen Investitionen im Sinne der EU-Taxonomie an, die zur Erreichung des Umweltziels Klimaschutz oder Anpassung an den Klimawandel beitragen.

Im Investmentprozess erfolgte eine Berücksichtigung anhand taxonomiekonformer Umsätze einzelner Unternehmen. Hierzu wurde auf aufbereitete Daten von MSCI ESG Research zurückgegriffen. Der Beitrag der nachhaltigen Investitionen zu den Zielen wurde über die Anteilsquote ausgewiesen. Dieser ergibt sich aus dem Verhältnis vom Marktwert in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten zum Marktwert aller Investitionen des Fonds.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Bei der Auswahl nachhaltiger Investitionen wurden zur Ermittlung einer erheblichen Beeinträchtigung die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren herangezogen (*principle adverse impacts,* sog. „PAI“). Für 14 umwelt- und sozialbezogene Indikatoren sowie für 19 zusätzliche Indikatoren sind hierzu Kriterien für eine schwerwiegende Auswirkung festgelegt worden. Investitionen, die gegen die Vorgaben verstoßen, wurden als nicht nachhaltig eingestuft. Bei fehlenden Daten war ebenfalls eine Einstufung als nachhaltige Investition nicht möglich.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Nachhaltige Investitionen wurden auf der Grundlage der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte überwacht. Die Prinzipien beruhen auf internationalen Standards in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsrechte, Umwelt und Korruption. Wurden bei einem Unternehmen Missstände oder Verstöße gegen diese Standards festgestellt, wurde das Unternehmen ausgeschlossen. Die Einhaltung wurde über den Ausschluss von Emittenten, die gegen eines der zehn Prinzipien des „United Nations Global Compact“ verstoßen oder ein schlechtes ESG-Rating von „CCC“ aufweisen, sichergestellt.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Der Fonds berücksichtigte die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen anhand von 16 umwelt- und sozialbezogenen Indikatoren, die für Investitionen in Unternehmen, supranationale Organisationen und Staaten gelten. Berücksichtigt wurden die nachteiligen Auswirkungen auf Treibhausgasemissionen, biologische Vielfalt, Wasserverbrauch, Entsorgung, Soziales und Arbeitnehmerfragen. Darüber hinaus wurden 5 zusätzliche Klima- und andere umweltbezogene Indikatoren sowie 20 zusätzliche Indikatoren in Bezug auf soziale Faktoren und Mitarbeiter, Achtung der Menschenrechte, Korruptions- und Bestechungsbekämpfung definiert, zu denen die Berichterstattung und Integration gefördert worden ist. Hierbei verwendete der Investmentmanager ein ESG-Screening für einzelne Unternehmen,

supranationale Organisationen und Staaten sowie ein halbjährlich durch die Gesellschaft zur Verfügung gestellten PAI-Risikobericht.

Es wurden alle Vermögensgegenstände berücksichtigt, die direkt oder indirekt einzelnen Unternehmen, supranationalen Organisationen oder Staaten zugeordnet werden konnten. Vermögensgegenstände, die indirekt über Investmentanteile gehalten wurden, wurden auf Basis der veröffentlichten Informationen der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft berücksichtigt.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die der größte Anteil der im Bezugszeitraum getätigten Investitionen des Finanzprodukts entfiel:
vom 01.11.2024
bis 31.10.2025

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögens-werte	Land
ASTRAZENECA PLC	Gesundheitswesen	3,47	Großbritannien
SAP SE O.N.	IT	3,37	Deutschland
ASML HOLDING	IT	3,25	Niederlande
NOVO-NORDISK AS B DK 0,1	Gesundheitswesen	2,66	Dänemark
SCHNEIDER ELEC. INH. EO 4	Industrie	2,58	Frankreich
RELX PLC	Industrie	2,1	Großbritannien
HSBC HLDGS PLC DL-,50	Finanzwesen	2,07	Großbritannien
CTP N.V.	Immobilien	2,01	Niederlande
ASR NEDERLAND N.V.EO-,16	Finanzwesen	1,97	Niederlande
ESSILORLUXO. INH. EO -,18	Gesundheitswesen	1,9	Frankreich
HERMES INTERNATIONAL O.N.	Nichtbasiskonsumgüter	1,89	Frankreich
DT.TELEKOM AG NA	Kommunikationsdienste	1,87	Deutschland
L OREAL INH.	Basiskonsumgüter	1,61	Frankreich
BCO SANTANDER N.EO0,5	Finanzwesen	1,56	Spanien
FERRARI N.V.	Nichtbasiskonsumgüter	1,55	Italien

Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

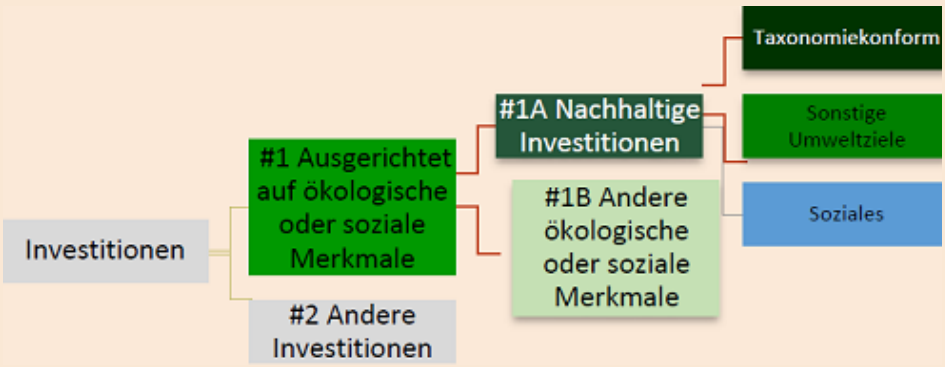
73,27 %.

Die **Vermögens-allokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögens-werte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

Der Anteil der Investitionen, die die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale fördern, und andere Investitionen an den Gesamtinvestitionen war wie folgt:

Investitionen	Wert
#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale	99,37 %
#1A Nachhaltige Investitionen	73,27 %
Taxonomiekonform	0,00 %
Sonstige Umweltziele	73,27 %
Soziales	
#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale	32,64 %
#2 Andere Investitionen	0,63 %



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:
– Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
– Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:
- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit “ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitions-ausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Basiskonsumgüter (7,03 %), Energie (3,83 %), Finanzwesen (24,96 %), Gesundheitswesen (12,75 %), Immobilien (2,39 %), Industrie (18,83 %), IT (8,06 %), Kasse (0,63 %), Kommunikationsdienste (3,03 %), Nichtbasiskonsumgüter (9,07 %), Rohstoffe (5,60 %), Versorgungsbetriebe (3,83 %).

Der Investitionsanteil in Sektoren und Teilsektoren der Wirtschaft, die Einkünfte aus der Exploration, dem Abbau, der Förderung, der Herstellung, der Verarbeitung, der Lagerung, der Raffination oder dem Vertrieb, einschließlich Transport, Lagerung und Handel von fossilen Brennstoffen betrug 8,22 %.

Für diesen Investitionsanteil besteht ein erhöhtes Risiko, den Klimawandel negativ zu beeinflussen.

Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Es wurden keine nachhaltigen Investitionen mit einem EU-Taxonomie konformen Umweltziel getätigt.

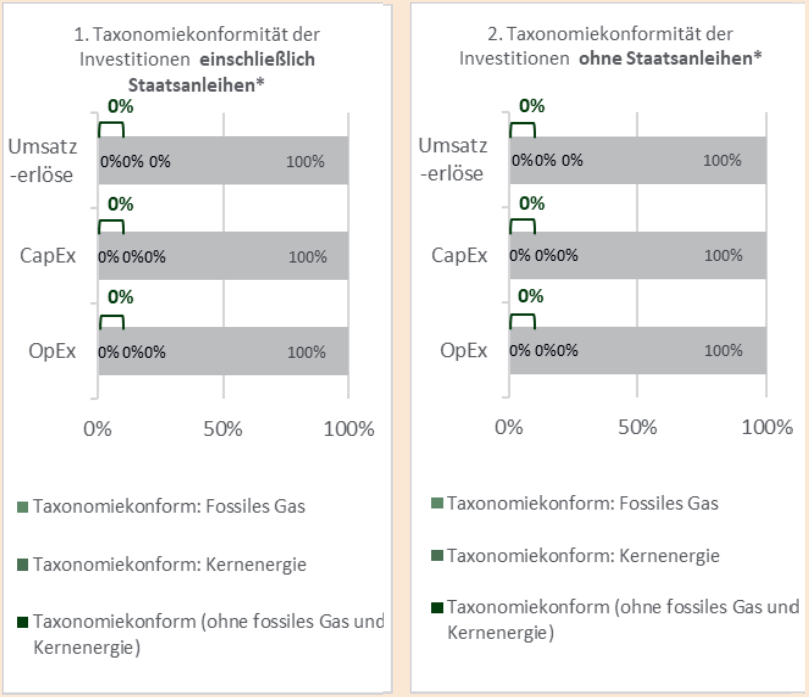
Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert[1]?

☐ Ja:

☐ In fossiles Gas ☐ In Kernenergie

☒ Nein

In den nachstehenden Diagrammen ist in Grün der Prozentsatz der Investitionen zu sehen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomie-Konformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomie-Konformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomie-Konformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



**Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen" alle Risikopositionen gegenüber Staaten.*

[1]Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz") beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftsaktivitäten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO2-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

- ***Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?***

  0 %.

- ***Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?***

  0 %. Im Vergleich zur vorangegangenen Berichtsperiode blieb der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang stehen, unverändert.

 sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Nachhaltige Investitionen werden als Beitrag zu den nachfolgenden Zielen geprüft:

- Finanzierung von Wirtschaftstätigkeiten, die auf die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen abzielen, durch Investitionen in Unternehmen, deren Umsatz zu mindestens 50% aus Produkten oder Dienstleistungen resultiert, die eine starke positive Ausrichtung auf mindestens eines der Ziele erkennen lassen.
- Förderung der Klimaneutralität durch Investitionen in Unternehmen, die entweder bereits keine Netto-CO2-Emissionen verursachen, deren impliziter Temperaturanstieg sich unter 2 Grad Celsius befindet oder deren Transformationsstrategie klar auf einen Netto-Null-Emissionspfad ausgerichtet sind. Diese Investitionen leisten einen wesentlichen Beitrag den Anstieg der durchschnittlichen Erdtemperatur im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter auf deutlich unter 2 °C zu begrenzen und unternehmen Anstrengungen, eine Beschränkung auf 1,5 °C herbeizuführen.
- Förderung der Gleichstellung und Vielfalt in der Belegschaft durch Investitionen in Unternehmen, die als Vorreiter in diesen Bereichen gelten und Maßnahmen zur Stärkung der Diversität umsetzen.

Da diese sowohl ökologische als auch soziale Ziele umfassen, ist die Differenzierung der Anteile für jeweils ökologische und soziale Investitionen im Einzelnen nicht möglich/sinnvoll. Der Gesamtanteil nachhaltiger Investitionen bezogen auf Umwelt- und Sozialziele des Fonds betrug im Berichtszeitraum 73,27 %.

Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Da, wie zuvor erläutert, eine Trennung bei der Bewertung nachhaltiger Investitionen nicht möglich/sinnvoll ist, betrug der Gesamtanteil nachhaltiger Investitionen bezogen auf Umwelt- und Sozialziele des Fonds im Berichtszeitraum 73,27 %.

Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Der Fonds investierte in Anlagen, deren Förderlichkeit für die ökologischen oder sozialen Merkmale nicht nachweisbar gegeben ist. Betroffen sind die folgenden: Forderungen und Verbindlichkeiten und Kasse.

Bei diesen Vermögensgegenständen steht ihr Beitrag zur Erfüllung der ökonomischen Ziele des Fonds im Vordergrund, darunter eine angemessene Rendite und die Diversifikation oder Reduktion von Risiken. Dabei handelt es sich stets um Investitionen, die im Einklang mit den Anlagebedingungen und Anlagerichtlinien des Fonds stehen.

Bei diesen Vermögensgegenständen fand keine Berücksichtigung der nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren statt.

Ebenfalls wurden kein ökologischer oder sozialer Mindestschutz berücksichtigt.

Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Bei der Anlagestrategie wurden die Ausschlusskriterien, die ESG-Integration und das Engagement verbindlich berücksichtigt.

<u>Ausschlüsse</u>

Ausgeschlossen werden Investitionen in Wertpapiere, wenn sie von Emittenten stammen:

- die relevante ESG-Risiken und Aspekte der guten Unternehmensführung unzureichend berücksichtigen. Ausgeschlossen werden alle Wertpapiere von Emittenten mit einem ESG-Rating gemäß MSCI ESG Research LLC von „CCC“. Hinsichtlich Emittenten, für die kein ESG-Rating durch MSCI ESG Research LLC vorliegt, wird die Berücksichtigung von ESG-Risiken und Aspekte der guten Unternehmensführung durch die Gesellschaft bewertet;
- die sich in den folgenden kontroversen Geschäftsfeldern engagieren:
  - Aktivitäten im Zusammenhang mit umstrittenen Waffen, beispielsweise die Produktion oder der Vertrieb von Landminen und Massenvernichtungswaffen;

- Anbau und Produktion von Tabak;
- 5 % oder mehr des Umsatzes mit der Exploration, dem Abbau, der Förderung, dem Vertrieb oder der Veredelung von Stein- und Braunkohle erzielen;
- 25 % oder mehr ihres Umsatzes mit der Stromgewinnung aus thermaler Kohle erzielen;
- 5 % oder mehr des Umsatzes durch die Förderung von Erdöl und Erdgas mittels nichtkonventioneller Methoden (Fracking, Ölsande) erzielen;
- 100 Millionen Megawattstunden pro Jahr oder mehr an elektrischer Energie durch das Verbrennen von Kohle erzeugen;

- die nach den Prüfungsergebnissen von MSCI ESG Research LLC gegen die Grundsätze der Initiative „Global Compact“ der Vereinten Nationen (UNGC) oder die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen verstoßen;
- von staatlichen Emittenten stammen:
  - von staatlichen Emittenten stammen,
  - die einer bestimmten Gruppe von Menschen oder der Bevölkerung im Allgemeinen, keinen freien Zugang zu politischen Rechten und bürgerlichen Freiheiten ermöglichen;
  - deren Friedensstatus als sehr niedrig einzustufen ist;
  - die in einem hohen Zusammenhang mit Geldwäschevorfällen stehen;

Es sind ferner nur Investitionen in Investmentanteile zulässig,

- die gemäß Artikel 8 Abs 1 oder Artikel 9 Abs. 1 bis 3 der Offenlegungsverordnung einzuordnen sind; und
- die mit den oben genannten Ausschlusskriterien für Investitionen in Wertpapieren übereinstimmen.

Ein Verstoß gegen die Ausschlusskriterien liegt unmittelbar vor, wenn ein unzulässiges Wertpapier oder ein unzulässiger Investmentanteil erworben wird. In einem solchen Fall wird die Investition innerhalb von zehn Arbeitstagen veräußert. Die Einhaltung der Ausschlusskriterien wird durch die Gesellschaft auf Basis von Informationen von MSCI ESG Research LLC und mithilfe von Ausschlusslisten gewährleistet.

ESG-Integration

Bei der ESG-Integration werden Kriterien der ökologischen, sozialen und Corporate Governance von der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung berücksichtigt. Dabei umfasst das Anlageuniversum nur Investitionen, die nicht unter die o. g. Ausschlusskriterien fallen.

Berücksichtigt werden Kennzahlen zu Klima- und anderen Umweltbelangen, wie z.B. die Konformität der Unternehmen zum

Klimaabkommen von Paris. Zudem werden negative Auswirkungen in den Bereichen Sozial- und Arbeitnehmerbelange, Menschenrechte und

Bekämpfung von Korruption betrachtet. Die Analyse umfasst folgenden Bereiche:

- Verwicklung in kontroverse Geschäftspraktiken
- Management von Nachhaltigkeitsrisiken
- Transformationsstrategien zur Unterstützung eines nachhaltigen Wandels
- Beitrag in Schlüsselthemen der Zukunft, u.a. in den Bereichen transformative Technologien, Energieeffizienz, innovative Ansätze im Gesundheitswesen sowie gesellschaftlicher und nachhaltiger Lebensstil.

Engagement

Die Gesellschaft tritt mit den Unternehmen, in die sie (indirekt oder direkt) investiert, in einen Dialog und thematisiert relevante ESG-Parameter. Sie strebt an, ihren Einfluss so auszuüben, dass die Unternehmen kontinuierlich Verbesserungen in den jeweiligen ESG-Bereichen erzielen.

ESG im Investmentprozess

Im Investmentprozess zur Identifikation von nachhaltigen Investitionen erfolgte eine Berücksichtigung anhand einer Positivliste mit Unternehmen, die eine robuste Strategie gegenüber den vorab genannten Schlüsselindikatoren entwickeln und eine starke Erfolgsbilanz bei der Bewältigung von Umwelt- und/oder sozialen Zielen vorzuweisen haben. Als Grundlage der Positivliste wurden Informationen von MSCI ESG Research für die einzelnen Schlüsselindikatoren verwendet. Für die 17 Ziele der Vereinten Nationen werden Umsätze in Produkten und Dienstleistungen berücksichtigt, die im Einklang mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung stehen.

Für Wertpapiere, bei denen aufgrund unzureichender Daten keine Bewertung seitens MSCI ESG Research LLC vorgenommen werden konnte, ist die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Fonds berechtigt, eigenständig eine Prüfung vorzunehmen. Im Rahmen dieser Prüfung analysierte die Gesellschaft, ob die jeweiligen Unternehmen die festgelegten Anforderungen in den folgenden Bereichen erfüllten: (1) Einhaltung der Ausschlusskriterien, (2) Berücksichtigung von ESG-Risiken und -Chancen auf Grundlage der definierten ESG-Integrationskriterien und (3) Erfüllung der Anforderungen an nachhaltige Investitionen. Hierbei wurden verfügbare externe Informationen, interne Analysen und fundierte Schätzungen herangezogen, um eine fundierte und verlässliche Einschätzung zu gewährleisten. Die Ergebnisse dieser Prüfungen wurden systematisch dokumentiert und mindestens einmal jährlich überprüft, um die

Übereinstimmung mit den geltenden Kriterien sicherzustellen und gegebenenfalls Anpassungen vorzunehmen.

Bei Verstößen gegen die Vorgaben erfolgte eine schnellstmögliche Rückführung zur Wiedereinhaltung der Vorgaben.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Es wurde kein Index als Referenzwert verwendet.

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

- ***Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?***

  Es wurde kein Index als Referenzwert verwendet.

- ***Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?***

  Es wurde kein Index als Referenzwert verwendet.

- ***Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?***

  Es wurde kein Index als Referenzwert verwendet.

- ***Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?***

  Es wurde kein Index als Referenzwert verwendet.

Frankfurt am Main, den 28. Januar 2026

Metzler Asset Management GmbH
Die Geschäftsführung

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Metzler Asset Management GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Metzler European Equities – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. November 2024 bis zum 31. Oktober 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. November 2024 bis zum 31. Oktober 2025, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen" aufgeführten sonstigen Informationen sind nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts und wurden daher im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung des Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht einbezogen.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den im Abschnitt „Sonstige Informationen" aufgeführten sonstigen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts" unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Metzler Asset Management GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der Metzler Asset Management GmbH sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

- die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.

- den Bericht der Geschäftsführung sowie die übrigen im veröffentlichten Jahresbericht enthaltenen Angaben, aber nicht die geprüften Bestandteile des Jahresberichts und nicht unseren dazugehörigen Vermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

– wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder

– anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Metzler Asset Management GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern

resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

– identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

– erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Metzler Asset Management GmbH bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

– beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Metzler Asset Management GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

– ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.

– beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u. a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 29. Januar 2026

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Mathias Bunge
Wirtschaftsprüfer

Abelardo Rodríguez González
Wirtschaftsprüfer

SONSTIGE INFORMATION

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps gemäß der oben genannten rechtlichen Bestimmung vor.

Die Stimmrechtsausübung war für das OGAW-Sondervermögen im Zeitraum Dezember 2024 bis Mai 2025 vorübergehend ausgesetzt.

Änderung der „Besonderen Anlagebedingungen" für das OGAW-Sondervermögen zum 15. Mai 2025

Die Metzler Asset Management GmbH hat mit Genehmigung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) vom 04. April 2025 mit Wirkung zum 15. Mai 2025 die Besonderen Anlagebedingungen für das OGAW-Sondervermögen geändert.

Hintergrund sind die neuen Leitlinien der ESMA (Europäische Wertpapier und Marktaufsichtsbehörde) für Fonds, die ESG- oder nachhaltigkeitsbezogene Begriffe im Namen verwenden.

Im Wesentlichen ergeben sich folgende Änderungen der Allgemeinen Anlagebedingungen:

1. Der Fondsname ändert sich in „Metzler European Equities"

2. In § 2 Anlagegrenzen Nr. 10 werden die Ausschlusskriterien bezüglich der Nachhaltigkeitsstrategie angepasst.

Die Änderungen wurden im Bundesanzeiger bekanntgemacht und außerdem auf der Internetseite der Kapitalverwaltungsgesellschaft unter www.metzler.com veröffentlicht.

Der Verkaufsprospekt sowie die geltenden Anlagebedingungen sind auf der Internetseite der Kapitalverwaltungsgesellschaft unter www.metzler.com veröffentlicht.

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Metzler Asset Management GmbH
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main
Telefon (+49 69) 21 04–11 11

Portfoliomanagement

Metzler Asset Management GmbH
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main

Verwahrstelle

B. Metzler seel. Sohn & Co. AG
Frankfurt am Main

Abschlussprüfer

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Frankfurt am Main

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Marie-Curie-Straße 24–28
60439 Frankfurt am Main

Weitere Informationen, die wesentlichen Anlegerinformationen (KID), den Verkaufsprospekt mit den Anlagebedingungen sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte der Fonds finden Sie auf der Homepage der Kapitalverwaltungsgesellschaft: www.metzler.com. Die genannten Informationen und Unterlagen erhalten Sie zudem kostenlos bei

Metzler Asset Management GmbH
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main
Telefon: (+49 69) 21 04 –11 11
Telefax: (+49 69) 21 04 –11 79

Kapitalverwaltungsgesellschaft und Kontaktadresse

Metzler Asset Management GmbH
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main
Telefon (+49 69) 21 04 – 11 11
Telefax (+49 69) 21 04 – 11 79
www.metzler.com